



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht








zum Auslandssemester an der

James Cook University Singapore

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Asien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium in Asien in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[**www.gostralia.de/infomaterial**](http://www.gostralia.de/infomaterial)

Mein Semester an der James Cook University Singapore



Für mich war schon Ende des 1. Semesters an der DHBW klar, dass ich im 4. Semester meines BWL Studiums (BWL-DLM Logistikmanagement) ein Auslandssemester absolvieren möchte. Nachdem ich mich ausreichend informiert hatte, stand für mich schnell fest, dass es nach Singapur gehen sollte.

Die James Cook University in Singapur war ganz neu unter den Partneruniversitäten der DHBW. Der Bewerbungsprozess begann Mitte des zweiten Semesters, also ein knappes Jahr vor Beginn des Auslandssemesters. Ich sendete meine vollständigen Bewerbungsunterlagen an „GOstralia!“, die sich um den weiteren Bewerbungsablauf und Kontakt mit der JCU kümmerten. Um eine Unterkunft vor Ort muss man sich selbst kümmern, die JCU steht einem zur Seite und hat verschiedene Angebote. Aufgrund meiner Erfahrung würde ich nichts von Deutschland aus buchen (auch nicht über die JCU), sondern die ersten ein, zwei Wochen in ein Hostel und dann vor Ort etwas suchen.

Bei der Ankunft am Flughafen in Singapur wurde ich von einer Studentin der JCU und einem Fahrer abgeholt, welche mich zu meiner Unterkunft brachten. Am nächsten Tag fing die

„Orientation Week“ mit dem Orientation Day an. Dort lernte man gleich die anderen Austauschstudenten kennen sowie den ganz neuen Campus. Die JCU ist erst kurz vor dem neuen Semester auf einen neuen, größeren Campus umgezogen. Das bekamen wir noch deutlich zu spüren, da einige Bauarbeiten stattfanden und die Bibliothek, der Student Hub sowie die Mensa zum Beispiel noch nicht fertig waren. Das alles hat sich im Laufe des Semesters deutlich verbessert und die nächsten Semester werden auf einen tollen, neuen Campus treffen. Während des ganzen Semesters wurden wir bei Problemen oder Fragen sehr gut vom Student Service oder dem Learning Support Team unterstützt.

In der folgenden Woche begannen die Vorlesungen. Ich habe dort vier Kurse besucht. Ein Kurs umfasst ein Vorlesungsmodul (3h) und ein Tutorialmodul (1h), so dass ich insgesamt 16 Vorlesungsstunden pro Woche hatte. Das hört sich sehr wenig an. Man kommt schlussendlich auf deutlich mehr Stunden, denn man hat während des Semesters viele Präsentationen, Gruppenarbeiten und Reports sowie Midtermtests abzugeben, die in die Endnote mit einfließen. Die Exams am Ende des Semesters zählen dann oft „nur“ noch 30-50% der Gesamtnote. Außerdem muss man jeden Tag mindestens drei Stunden auf dem Campus anwesend sein, was durch Einstempeln per Fingerabdruck kontrolliert wird.

Trotz des sich noch teilweise im Bau befindlichen Campus, fand im Vergleich zum Studentenleben an der DHBW ein großer Teil des Alltags auf dem Campus statt. Man traf sich im Student Hub (24h geöffnet) zu Lerngruppen, nutzte die Bibliothek oder andere Lernräume, war in der Mensa zum Mittagessen oder besuchte einen der vielen Clubs. Für die nächsten Semester sind auch ein Fußballplatz, Fitnessräume und weitere Freizeitangebote geplant.



Singapur hat das ganze Jahr über ca. 30° und kennt damit auch keine Jahreszeiten. Allerdings muss man immer wieder mit Gewittern und kurzen aber starken, sintflutartigen Regenfällen rechnen. Daher macht es – nicht nur wegen der Sonne – Sinn immer einen Regenschirm bei sich zu haben. Trotz der heißen Temperaturen und hohen Luftfeuchtigkeit, sollte man nicht

auf warme Kleidung verzichten, denn die Vorlesungssäle und die meisten öffentlichen Gebäuden werden häufig auf 18-20° C herunter gekühlt.



Es gibt einige wenige Ausnahmen, die die hohen Lebensunterhaltungskosten betreffen: Essen und Trinken in den „Hawker Centern“ zum Beispiel. Man findet an jeder Straßenecke eine Garküche in der man für weniger als 3,4€ ein wirklich gutes Essen bekommt. Zudem gibt es viel frisches Obst und frischgepresste Obstsäfte für 2€. Zu essen bekommt man alles was die asiatische Küche zu bieten hat, mir hat es besonders das indische Essen angetan.

Für mich war das Auslandssemester eine super Erfahrung und ich würde es jederzeit wieder machen. Genauso ist für mich klar, dass ich irgendwann für einige Zeit zurück nach Singapur gehen will, weil die Stadt, die Menschen und das Leben dort wirklich einzigartig sind.



Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

